

Frühling.

Fröhliche Botschaft

(E. Geibel.)

Nach langem, langem Winterschweigen
 Willkommen heller Frühlingklang!
 Nun rührt der Saft sich in den Zweigen
 Und in der Seele der Gesang.
 Es wandelt unter Blüthenbäumen
 Die Hoffnung über's grüne Feld;
 Ein wunderfames Zukunftsträumen
 Fließt wie ein Segen durch die Welt.

So wirf denn ab, was mit Beschwerden
 D' Seele! dich gefesselt hielt;
 Du sollst noch wie der Vogel werden,
 Der mit der Schwing im Blauen spielt.
 Der aus den kahlen Dornenhecken,
 Die rothen Rosen blühend schafft,
 Er kann und will auch dich erwecken
 Aus tiefem Leid zu junger Kraft.

Und sind noch dunkel deine Pfade,
 Und drückt dich schwer die eigne Schuld: